



Der offizielle Festakt

Kanusport ist die Nummer 1 in Bayern

München. Der Rahmen passte zum großen Jubiläum: Das Leonardo Hotel Munich Arabellapark hatte dem BKV fast das ganze Hotel zur Verfügung gestellt, insbesondere die Tagungsetage mit dem großen Foyer und allen Tagungsräumen, und unterstützte nach Kräften die umfangreiche Organisation der einzelnen Veranstaltungspunkte.

Für den offiziellen Festakt war der große Tagungssaal im Hotel perfekt geeignet. Eigens für diesen Anlass hatte Weinbau Giegerich in Großwallstadt einen Sekt ausgebaut, mit dem – in Sekttulpen mit 100-Jahre-Logo-Gravur – angestoßen wurde.

Erfolgreich

Über allem stand das Motto zum Jubiläum: „Nachhaltig – umweltbewusst – erfolgreich“. So sieht sich der Bayerische Kanu-Verband, und dem schlossen sich die Gastredner an. Stolz auf 100 Jahre und eine vielfältige Gemeinschaft im Kanusport äußerte sich nicht nur die Münchner Stadträtin Kathrin Abele in Vertretung von Oberbürgermeister Dieter Reiter, sondern u. a. auch Staatssekretär MdL Sandro Kirchner, Beate Rutkowski (stv. Landesvorsitzende des BUND Naturschutz in Bayern), DKV-Präsident Jens Perlwitz, BLSV-Präsident Jörg Ammon und Peter Ludwig, der als Präsident des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg für die Gemeinschaft der Landes-Kanu-

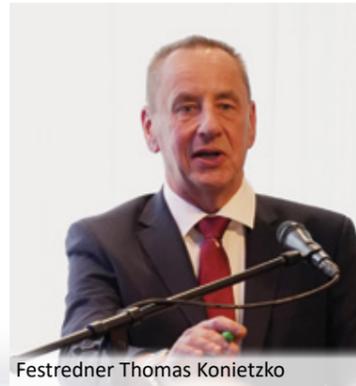
verbände sprach. Die super aufgelegte Elena Lilik war zwischen zwei Wochen Warmwasser-Trainingslager zu einem Abstecher nach München gekommen, um ein Grußwort als Aktivensprecherin zu halten. Etwas verschämt, aber letztlich doch mit Stolz trug sie ihre goldene WM-Medaille von 2021 um den Hals.

Der bayerische Staatsminister Joachim Herrmann war durch die zeitgleich stattfindende Sicherheitskonferenz am Kommen gehindert, sandte aber eine Video-Botschaft, die auf den beiden Leinwänden übertragen wurde.

„Ich könnte erzählen“

„Zumindest heute ist der Kanusport die Nummer 1 in Bayern“, strahlte ICF-Präsident Thomas Konietzko zu Beginn seiner Festrede zum 100-jährigen Jubiläum des Bayerischen Kanu-Verbandes (BKV), „... noch VOR Bayern München!“ Das war in der langen Geschichte des BKV bisher wohl äußerst selten der Fall, aber im Zeichen der aktuellen Fußball-Trainerfrage traf das tatsächlich zu.

Thomas Konietzko hatte die BKV-Chronik sehr gut studiert. „Ich könnte von ... erzählen“, streifte er zahlreiche Ereignisse und Persönlichkeiten in der BKV-Historie. Aber er hatte die Frauen in der Chronik



Festredner Thomas Konietzko

vermisst, die zu vielen Erfolgen beigetragen haben. Und so beschäftigte er sich in seiner Rede intensiver mit den Verdiensten von Brigitte Schäfer, Karin Fraundorfer, Isa Winter-Brand und Uschi Zimmermann.

Als Moderator brillierte während dem gesamten Jubiläum Klaus (Smolli) Smolareck – mit großer Fachkenntnis und zahlreichen Informationen. Die Neuburger Künstler Seon-Yeong und Christoph Hoffmann sorgten mit hochkarätigen musikalischen Einlagen auf Vibraphon und Marimbaphon für eine stimmungsvolle Umrahmung des Festakts.

Im Rathaus

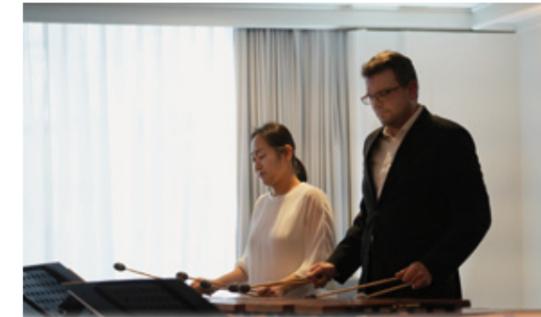
Den Abend rundete ein Empfang der Stadt München im Rathaus am Marienplatz für die Ehrengäste des Jubiläums ab. Kathrin Abele vertrat auch hier die „Sportstadt“. BKV-Präsident Oliver Bungers überreichte ihr als Schirmherrin einen großen BKV-Schirm.



Ehrengäste des Festakts, v. l. DKV-Präsident Jens Perlwitz, Stadträtin Kathrin Abele, ICF-Präsident Thomas Konietzko, BLSV-Präsident Jörg Ammon, Aktivensprecherin Elena Lilik, MdL Sandro Kirchner, BKV-Präsident Oliver Bungers, MdL Tim Pargent.

Beim anschließenden Paddlertreff im Hotel Leonardo ging es weniger formell zu. Über 100 Gäste nutzten die Zeit zum Erzählen und zum

freundschaftlichen Austausch untereinander. *Text: Redaktion / Fotos: Jakob Sax/Onetake UG, J. Schneider*



Seon-Yeong und Christoph Hoffmann sorgten für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen.



Stadträtin Kathrin Abele mit dem großen BKV-Schirm.

Münchner Attraktionen

Anders als ursprünglich geplant verlief das Rahmenprogramm mit Stadtführung und Stadtrundfahrt. Die Münchner Sicherheitskonferenz und zahlreiche Demonstrationen forderten die ganze Flexibilität von Stadtführer Tobias Röckl (www.ludwig-und-co.de) und den Gästen.

Die Vormittagsführung mit Startpunkt Marienplatz verlief noch wie geplant. Begeistert lauschten die Teilnehmer dem Glockenspiel. Danach ging es über zum Alten Peter, dem Viktualienmarkt, dem Weißen Brauhaus über das Hofbräuhaus bis zur Residenz.

Offensichtlich fiel es dem Stadtführer, der selbst Kanusportler ist, schwer, seine „nette Truppe“ allein zu lassen, denn es gelang ihm nicht, pünktlich zur Busabfahrt um 13.30 Uhr am Hotel zu sein. Aber Paddler können sich bekanntlich jeder Situation anpassen. So holte der gut besetzte Bus den leicht gestressten, aber gut gelaunten Tobias an der U-Bahn-Station ab.

Der Not (und den Demos) gehorchend, lernten die Gäste bei einer

kleinen, verkehrsbedingten Kurverei München auch von dieser Seite und damit auf neuen Straßen kennen. Statt der geplanten Tour stand das immer wieder sehenswerte Schloss Nymphenburg auf dem Programm. Für eine Besichtigung des Schlosses selbst war zu wenig Zeit, es blieben stattdessen nur die Fotos auf Tobias' iPad. Aber der Schlosspark bietet genügend Attraktionen, und so erfuhren die Gäste viel über z. B. die Parkburgen, die Gartengestaltung etc. pp. *Text: Redaktion Fotos: Petra Münzel-Kaiser*



Stadtführer Tobias Röckl in seinem Element.



Video-Grußwort von Staatsminister Joachim Herrmann.

100 Jahre ist der BKV, heute feiern wir das richtig!

Diese ersten beiden Zeilen aus dem 100-Jahre-Song des Bayerischen Kanu-Verbandes trafen den berühmten Nagel absolut auf den Kopf. Der Abend war ein rauschendes Fest zum 100-jährigen Jubiläum, direkt am Geburtstag. Denn der BKV wurde am 16./17. Februar 1924 gegründet. Über 160 Gäste waren gekommen und ließen sich vom gebotenen Programm gefangen nehmen.

Grüßworte hatte es schon am Freitagnachmittag genügend gegeben. So war niemand traurig, dass der Festabend gänzlich ohne Reden auskam. D. h. nicht ganz, aber eine Laudatio zu einer überaus berechtigten Ehrung kann nicht als trockene Rede gewertet werden. Und alles war eingerahmt von einem Musical-Erlebnis der ganz besonderen Art und von bayerischen Gstanzln, die das Lachen keine Sekunde aus den Gesichtern weichen ließen. Musikalischer und kulinarischer Hochgenuss wechselte sich mit einigen wenigen hohen Ehrungen ab.



Moderation mit Humor und Kompetenz: Oliver Bungers und Smolli Klaus Smolareck.

Songs aus dem Musical Mama Mia, performed von Mitgliedern des Laien-Ensembles MainMusical, stimmten auf einen entspannten Abend ein. Moderator Smolli Klaus Smolareck – er war viele Jahre lang Mitglied im BKV-Lehrteam und ist inzwischen ein begehrter Moderator bei großen Events – forderte gleich darauf zum Mitsingen auf. Die Melodie hatte noch jeder im Ohr, der eigens zu diesem Ereignis geschriebene Text war auf den beiden großen Leinwänden mitzulesen, und Emma-Sophie Adelman von MainMusical sang auf der Bühne mit: „100 Jahre ist der BKV!“ (Der ganze Text steht auf der BKV-Homepage: <https://www.kanu-bayern.de/Verband/Bayerischer-Kanutag/1829/100-Jahre-ist-der-BKV-der-Song>)

„Das kann ich lernen!“

Mit das Schönste waren die überraschten Gesichter einiger der Geehrten, die absolut keine Ahnung hatten, warum der Verband sie mit leichtem Nachdruck eingeladen hatte. So wie Olaf Obsommer, dem erst im Verlauf der Laudatio von Petra Münzel-Kaiser (Ressortleiterin Öffentlichkeitsarbeit von 2015 bis 2017) klar wurde, was sich da abspielte. Die Laudatorin erzählte u. a., wie Obsommer zum Paddeln und vor allem zum Filmen gefunden hat: „Ich kann weder fotografieren noch filmen, aber ich kann das Filmen ja lernen!“

Normalerweise ein recht blau-



Christoph Netzel vom BR übergibt den BKV-Medienpreis an Olaf Obsommer



Gert Molewski (re.) hält die Laudatio auf Toni Prijon.



äugiger Vorsatz, bei ihm aber ein Entschluss, der sein ganzes Leben umkrempelte und in eine neue Richtung lenkte. Heute ist er der wohl beste Kanufilmer Europas und hat schon große Auszeichnungen entgegengenommen. Jetzt – beim 100-jährigen Jubiläumfest, verlieh der Bayerische Kanu-Verband ihm den BKV-Medienpreis. Wie bei einer Oscar-Feier überreichte nicht die Laudatorin, sondern ein „VIP“ den Pokal: Christoph Netzel, Programmbereichsleiter Sport und Freizeit beim Bayerischen Rundfunk.

Jahrzehnte Verbundenheit

Als „längst überfällig“ leitete der Moderator zur nächsten Ehrung über. Ein ungläubig staunender Toni Prijon wurde dazu auf die Bühne gerufen. Laudator Gert Molewski beschrieb sehr anschaulich den Werdegang des Rosenheimers vom erfolgreichen Sportler zum Bootsbauer. Vor allem aber stellte er die jahrzehntelange Zusammenarbeit Prijons mit dem BKV in den Mittel-



Oliver Bungers (li.) ehrt Karlheinz Baumer.



punkt, die sich vom ProTeam in den 1990-er Jahren bis heute bewährt. Der BKV zeichnete Toni Prijon mit seiner Verdienstnadel in Silber aus.

Gstanzln

Das akustische Dessert nach dem Hauptgang kredenzte der bekannte Kabarettist und Musiker Josef Brustmann (Paddler und Ruderer). Seine Gstanzln strapazierten die Lachmuskeln gewaltig und nahmen so manche Unverständlichkeit aus dem Leben und der Politik aufs Korn. Selbst die Kirche ließ Brustmann nicht aus. Die Pointen folgten teilweise so schnell aufeinander, dass nicht immer jeder Gast folgen konnte.

Überall, wo es brennt

„Einmal Bezirksvorsitzender, immer Bezirksvorsitzender“, so beschrieb Laudator Oliver Bungers Karlheinz Baumer. Er habe zwar den Bezirksvorsitz (2003 bis 2022) abgegeben, aber noch immer sei er überall zu finden, wo es „brennt“. Der BKV-Präsident zeichnete Baumer mit der Ehrenmedaille des Bayerischen Kanu-Verbandes aus, einer der höchsten Ehrungen, die der BKV zu vergeben hat.

„Uschi, mach das mal!“

Smolli hatte sich Gedanken ge-



Geburtskind Vincent Hoiß



MainMusical sorgt für Gänsehaut-Momente, nicht nur beim „Phantom der Oper“.

macht, wie er die nächste Ehrung einleiten könnte und spannte dafür Jürgen Schneider (Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit) als „Texthalter“ ein. „Und wenn der BKV mal wieder einen Flyer braucht, dann heißt es ...“: Schild nach oben, und der ganze Saal rief im Chor: „Uschi, mach das mal!“ Smolli fielen eine ganze Reihe Aufgaben ein, bei denen laut „Uschi, mach das mal!“ gerufen wurde ...

Willi Rogler brachte er damit fast die vorbereitete Laudatio durcheinander. Aber der BKV-Ehrenpräsident gerät nicht so schnell in Verlegenheit. Er erwähnte vom kanu-kurier, dem Leitspruch „ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte“ bis hin zur Chronik und der Organisation großer Veranstaltungen, wie Bayerische und zwei Deutsche Kanutage sowie dem Kanu- & OutdoorFestival viele Formen der 30-jährigen Zusammenarbeit. Rogler freute sich, dass Oliver Bungers und er die Präsidialreferentin („Zu meiner Zeit gab es diesen Posten nicht“) zum BKV-Ehrenmitglied ernennen durften – unter Standing Ovations und tosendem Beifall der Abendgäste.

Happy Birthday

Einen musikalischen Rahmen höchster Qualität boten die Auftritte von MainMusical aus Kleinheubach/Klingenberg. Das singende „Phantom der Oper“ führte „Christine“ dramatisch durch den eng besetzten Saal, von ganz hinten bis auf die Bühne. MainMusical ist das einzige Laien-Ensemble, das die Rechte für die Aufführung dieses Musicals hält. Die stimmungswaltigen und aus-

drucksstarken Künstler lieferten mit ihren Auftritten Gänsehaut-Spektakel und begeisterten auch mit Songs aus den Musicals Aida und Elisabeth.

Zum krönenden Abschluss stimmten das ganze Ensemble und alle Gäste ein in ein musikalisches „Happy Birthday“. Auch das Geburtstagskind sang kräftig mit. Er meinte wohl, jemand anders sei angesprochen. Erst bei „lieber Vincent“ dämmerte ihm, dass ja ER gemeint war! Vincent Hoiß war am Geburtstag des BKV 18 Jahre alt geworden.

Was verbindet

Die ganze Bandbreite des bayerischen Kanusports kam nicht nur in der Chronik, sondern auch in der Ausstellung in den Räumlichkeiten des Leonardo Hotels zur Geltung. Aber das, was Funktionäre, Vereine und Kanusportler im Verband wirklich verbindet, zeigte sich ganz intensiv im „Stüberl“ nach dem offiziellen Teil des Festabends: das Miteinander, der Zusammenhalt, die Freundschaft. So wie in den Schlusszeilen des 100-Jahre-Songs beschrieben:

„100 Jahre - und gar nichts ist neu, und doch sind wir uns bis heute treu.“

Text: Redaktion / Fotos: Jakob Sax/ Onetake UG, J. Schneider, B. Schäfer

Info

„100 Jahre BKV“ im BR sowie in Wort und vielen Bildern und auf Video:

<https://www.kanu-bayern.de/Verband/Bayerischer-Kanutag/>